

# LRS

## Legasthenie

### Was ist das eigentlich?

**Auf den nachfolgenden Seiten haben wir eine Reihe von Informationen zum Thema LRS für betroffene Eltern zusammengestellt.**

#### **Was ist eigentlich Legasthenie?**

*Von Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) oder Legasthenie sprechen wir, wenn ein Kind das Lesen oder Schreiben in der dafür vorgesehenen Zeit nicht oder nur sehr unzureichend erlernt hat.*

"Halo Mami halo Vati ich bien bei Marco ich hab schon geessen und wahr mit dem Hont drausen wier sint bie der hüte ich kome umsibn zurück! Andreas."

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Sohn in der 4. Klasse, der Ihnen so einen Brief schreibt! In Mathematik ist er ganz gut. Trotzdem werden Sie sich fragen, was mit Ihrem Jungen los ist. Er liest nur ungern und sehr stockend. Seit einiger Zeit geht er nicht mehr gern in die Schule. Neulich erst hat der Deutschlehrer wieder angerufen, um mitzuteilen, dass Andreas sich immer mehr zum "Klassenkasper" entwickelt.

Andreas hat eine deutlich ausgeprägte Lese-Rechtschreib-Schwäche. Dieses Schicksal teilt er mit ca. 10% aller Jungen und Mädchen. Manche sind in den anderen Fächern gut, einige sind fast überall schlecht. Alle Kinder, die sich im Lese- und Schreiblernprozess befinden, machen Fehler. Hält aber die Verwechslung von Lauten an, werden Buchstaben dauerhaft vertauscht oder weggelassen und Wörter bis zur Unleserlichkeit verstümmelt, sollten wir hellhörig werden.

Häufig reagieren solche Kinder sensibel auf Leistungsanforderungen aus Schule und Elternhaus. Sie sind ständig überfordert und stehen unter Druck. Das kann fatale Auswirkungen auf ihre Psyche haben. Sie leiden unter Konzentrationsmangel, reagieren oft aggressiv oder mit Resignation und Verweigerung.

Sollen lese-rechtschreib-schwache Kinder nicht an ihrer Schwäche scheitern, muss der Teufelskreis von gestörtem Selbstwertgefühl und reduzierter Lern- und Leistungsmotivation durchbrochen werden.

#### **Legasthenie-Symptome**

Einen Hinweis darauf, ob Ihr Kind an einer Lese-Rechtschreib-Schwäche leiden könnte, erhalten Sie aufgrund der nachfolgenden Liste.

#### **Lesen**

- Häufige Fehler beim lauten Lesen
- Zahlreiche Selbstkorrekturen

- Langsames, mühsames und stockendes Lesen
- Probleme bei der Verschmelzung von Einzellaute zu Lautfolgen
- Probleme beim Verstehen von Gelesenem

### **Rechtschreibung**

- Häufige Fehler beim Abschreiben
- Zahlreiche Fehler in Diktaten oder Aufsätzen
- Verwechslung visuell ähnlicher Buchstaben (z.B.: "dlau" statt "blau")
- Häufige Verwechslung ähnlicher Laute (z.B.: "krau" statt "grau")
- Auslassung von Buchstaben, so dass sich die Klanggestalt des Wortes ändert (z.B.: "Apfe" statt "Apfel")
- Auslassung von ganzen Wörtern und längeren Wortteilen (z.B.: "Fernseh" statt "Fernsehzeitung")
- Vertauschung der Buchstabenreihenfolge (z.B.: "Fabirk" statt "Fabrik")
- Häufige Fehler aufgrund der Nichtbeachtung bestimmter Rechtschreibregeln (z.B.: "Bager" statt "Bagger")
- Schreibt ungern

### **Gesprochene Sprache**

- Verwaschene Aussprache
- Stockendes Sprechen
- Geringer Wortschatz
- Sucht häufig das passende Wort
- Bildet häufig inkorrekte Ausdrücke

### **Merkfähigkeit**

- Geringe Merkfähigkeit bezüglich Gehörtem (z.B. beim Vokabellernen)
- Geringe Merkfähigkeit bezüglich Gesehenem (z.B. beim Einprägen von neuen Wortbildern)

### **Motorik**

- Allgemeine Ungeschicktheit
- Verkrampfte Schreibhaltung
- Undeutliches Schriftbild oder langsames Schreiben
- Angestrenzter Schreibvorgang mit gleichzeitiger Bewegung der Zunge

### **Verhaltensauffälligkeiten**

(resultierend aus dem Gefühl der Unzulänglichkeit bzw. Überforderung)

- Reduziertes Selbstwertgefühl
- Schulangst
- Aggressivität oder Clownerie
- Hyperaktivität oder auffällige Ruhe und Langsamkeit
- Konzentrationsschwäche
- Andere psychosomatische Störungen: Kopfschmerzen, Bauchweh, Schlafstörungen, ..
- Braucht ewig für die Hausaufgaben, schiebt das Schreiben (Aufsatz) vor sich her

Auch wenn keine schweren Rechtschreibprobleme vorliegen, auf Ihr Kind jedoch Punkte dieser Liste zutreffen, ist es anzuraten, diese Probleme anzugehen, da jedes von ihnen den Schriftspracherwerb unnötig erschwert. Spätestens wenn zusätzlich eine oder mehrere Fremdsprachen erlernt werden sollen, können sich kleine Probleme zu großen auswachsen.

## **LRS-Tests**

Haben Sie bei einem rechtschreibschwachen Kind mehr als 5 Fragen der obigen Liste mit "Ja" beantwortet, liegt der Verdacht nahe, dass es förderungsbedürftige Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben hat.

Dann könnte es sinnvoll sein, mit dem Kind einen Legasthenie-Test durchzuführen, um Sicherheit zu erlangen. Diese Tests werden von verschiedenen Stellen durchgeführt, wie vom schulpyschologischen Dienst, der Erziehungsberatungsstelle, psychologischen Praxen oder neurologischen Kliniken. Wenn das Testergebnis zur Vorlage bei der öffentlichen Schule verwendet werden soll und das Kind nicht von einer schulischen Stelle getestet wird, so ist es empfehlenswert, zunächst beim Schulamt anzufragen, ob das Testergebnis anerkannt wird.

Leider ist eine „förderungswürdige“ Lese-Rechtschreibschwäche nach Ansicht des Kultusministeriums nur dann gegeben, wenn bei einem Kind die Rechtschreibleistung deutlich unter der allgemeinen Leistung liegt.

## **Kann man eine Lese-Rechtschreib-Schwäche beheben?**

Schlechte Lese- und Rechtschreibleistungen lassen sich selbstverständlich verbessern. Bei Verständnis und sachkundiger Förderung werden sich immer - auch bei schwach begabten Kindern und Jugendlichen - Fortschritte einstellen. Je nach Schwere der Lese-Rechtschreib-Schwäche kann es allerdings sein, dass das Kind sich mit dem Lesen und Schreiben immer schwerer tun wird als andere Kinder, eine deutliche Verbesserung ist auch hier möglich. Und vor allem kann das Kind so sein Selbstvertrauen wiedergewinnen.

## **Wie kann man LRS-Kindern helfen?**

Schülern zu helfen, die besondere Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben haben, ist zunächst einmal Aufgabe der Schule. Dazu gibt es in Baden-Württemberg eine Verwaltungsvorschrift, die diesen Kindern einerseits eine besondere Förderung seitens der Schule zusichert und es dem Lehrer andererseits nahe legt, die Rechtschreibleistung bei der Notenfindung nicht so stark zu Rate zu ziehen. Wie genau die zusätzliche Förderung aussieht (wer sie durchführt, ob in zusätzlichen Stunden oder während des regulären Deutschunterrichts) und wie genau die Wertung der Rechtschreibleistung aussieht, ist nicht geregelt und hängt oft vom „Verhandlungsgeschick“ der Eltern ab.

In vielen Fällen reichen die Förderangebote der Schulen jedoch nicht aus, so dass Sie - um Ihrem Kind gezielt helfen zu können - auf außerschulische Angebote angewiesen sind. Bei der Auswahl einer geeigneten Fördereinrichtung ist jedoch Vorsicht geboten. Auf dem „Legasthenie-Markt“ tummeln sich nämlich zahlreiche Anbieter, die z.T. mit fragwürdigen Methoden und vollmundigen Versprechungen um Ihre Gunst und den Inhalt Ihres Portmonees werben. Bevor Sie einen Vertrag unterschreiben, sollten Sie deshalb in jedem Fall verschiedene Angebote einholen und eingehend prüfen. Elterninitiativen (wie zum Beispiel der Bundesverband Legasthenie e.V.) können hier helfen und Ihnen die Entscheidung erleichtern.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass es keine „Wunderheilmethode“ für Legasthenie gibt. Jegliche sinnvolle Förderung wird längere Zeit beanspruchen und für Ihr Kind (und evtl. auch für Sie) mit Arbeit verbunden sein. Darüber hinaus sollte die Förderung ganzheitlich orientiert sein. Pure Rechtschreibübungen auf dem Papier, gleichgültig wie durchdacht, werden nicht zum gewünschten Erfolg führen. Eine sinnvolle LRS-Therapie setzt sich aus Verbesserung des Selbstwertgefühls des Kindes, Behebung der

Ursachen (s. Checkliste und unser Blatt zur LRS-Prävention im Vorschulalter) und Rechtschreibübungen (diese nur zu 50% schriftlich) zusammen.

Jeder dieser Bestandteile ist unverzichtbar, die Schwerpunkte verschieben sich allerdings während der Förderung.

### **Einige Ratschläge - nicht nur für Eltern**

Sie können ihrem Kind das Lernen erleichtern, indem Sie folgende Ratschläge beherzigen.

- Ein Kind ist und bleibt **liebenswert** und hat mindestens einen Bereich, in dem es **besonders begabt** ist, auch wenn es in der Schule schwächere Leistungen zeigt. Erhalten Sie Ihrem Kind so lange wie möglich eine unbeschwerte Kindheit.
- Nehmen Sie die Schule **nicht wichtiger** als ihr das zukommt. Der spätere Berufs- und Lebenserfolg entscheidet sich nicht schon in der Grundschule, vielleicht gar nicht in der Schule. Viele äußerst erfolgreiche Menschen waren in der Schule schlecht.
- Versuchen Sie, den **Leistungsdruck** Ihres Kindes zu mildern, und ersparen Sie ihm **Beschämung**. Viele Kinder verlieren dadurch ihre unbefangene Lernfreude und ihre Anstrengungsbereitschaft und damit die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Legasthenie-Therapie.
- Kinder, die schlechte Noten haben, werden oft ängstlich und unruhig. Eltern sollten diesen Kindern deshalb Selbstsicherheit vermitteln. Dafür ist es nötig, dass sie selbst Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes haben. Nervöse und ehrgeizige Eltern übertragen **ihre Ängstlichkeit und Unruhe** auf das Kind und machen es unsicher.
- Lassen Sie sich **nicht in die Rolle des Lehrers** oder der Lehrerin drängen. Üben Sie deshalb nur dann mit Ihrem Kind, wenn dieses Üben in lockerer, entspannter und liebevoller Atmosphäre vor sich geht.
- **Suchen Sie das Gespräch mit dem Lehrer** oder der Lehrerin Ihres Kindes und tragen Sie Ihre Sorgen vor. Die meisten Lehrer und Lehrerinnen freuen sich über das Interesse der Eltern an der Schularbeit. Sie sind bereit und verpflichtet, Sie zu beraten und zu helfen.

Für weitere Informationen oder eine persönliche Testung bzw. Diagnostik stehe ich gerne auch persönlich zur Verfügung:

Andreas Merkel und  
Uta Hirt-Merkel  
Hirt-Merkel Lerntreff  
Poststraße 8, 76437 Rastatt  
Telefon 07222-39887  
Telefax 07222-30966  
E-mail [merkel@lerntreff.de](mailto:merkel@lerntreff.de)

**Lagebeschreibung:**  
*Poststraße (Fußgängerzone) Ecke  
Herrenstraße (Verbindungsstraße  
zwischen der Badner Halle und dem  
Schloss). Der Eingang befindet sich  
zwischen Benetton und Tchibo.  
Die Anmeldung ist im 1. Obergeschoss –  
Sekretariat **Frau Helma Baar-Hofmann.***